

Fachtagung vom 11./12. September 2018 in Biel
„Partizipation als Qualität – Handlungsspielräume nutzen“

Referat 4

Die Betroffenenperspektive im (inter)professionellen Diskurs

Julia Emprechtinger, MA Soziale Arbeit,
wissenschaftliche Mitarbeiterin Institut Soziale Arbeit HES-SO Valais-Wallis

Peter Voll, Prof. FH, Dr. rer. soc.,
Leiter Institut Soziale Arbeit, HES-SO Valais-Wallis

Der professionelle Diskurs nimmt häufig Bezug auf die Perspektive, d.h. auf das unterstellte Wahrnehmen und Erleben, der betroffenen Personen. Die Betroffenenperspektive kann jedoch immer nur als Interpretation in die professionelle Perspektive aufgenommen und im (inter)professionellen Diskurs geltend gemacht werden. Dabei konstruieren Professionelle die betroffene Person in einer tendenziell widersprüchlichen Weise, einerseits als Person mit eingeschränkter Urteilsfähigkeit und andererseits als Akteurin mit legitimen eigenwilligen Lebensentwürfen.

Die vorgestellten Überlegungen basieren auf einem Forschungsprojekt, welches sich mit der interdisziplinären Zusammenarbeit in den KESB und im Speziellen mit der Rolle der Sozialen Arbeit in den Behörden beschäftigt. In Beobachtungen des Behördenalltags und Gesprächen mit Mitarbeitenden konnten auch Einblicke darin gewonnen werden, wie die Betroffenenperspektive unter disziplinären, persönlichen und organisationalen Vorzeichen interpretiert und eingeordnet wird. Drei Themenfelder weisen dabei besonders differenzierte Betrachtungsweisen auf:

- 1) die Beteiligung der betroffenen Person im Verfahren,
- 2) das Verständnis, wer auf welche Art und in welchem Ausmass Betroffene(r) ist und
- 3) die Berücksichtigung der Wirkung des Auftritts der KESB auf die Betroffenen.

Die interdisziplinäre und mehrperspektivische Arbeit in den Kindes- und Erwachsenenschutzbehörden gewährt einen breiten Zugang zur Interpretation der Betroffenenperspektive. Dieser kann sich jedoch nur in der gemeinsamen Auseinandersetzung entfalten, welche ermöglicht, die Interpretationen immer wieder zu überprüfen und zu erneuern. Dieser Austausch findet vorwiegend auf informeller Ebene statt. Die Bedeutung formeller Gefässe für die systematische Reflexion dieser Interpretationen als Professionellenkonstrukte und die Sicherung der Beteiligung vielfältiger Perspektiven ist jedoch nicht zu unterschätzen.

*Die Präsentationen und weitere Unterlagen der Fachtagung stehen auf
www.kokes.ch → Aktuell → „Tagung 2018“ zum Download bereit.*

Die Betroffenenperspektive im (inter)professionellen Diskurs

Julia Emprechtinger & Peter Voll
KOKES-Tagung
Biel, 11. September 2018



INHALT

1. Die Betroffenenperspektive zwischen eingeschränkter Urteilsfähigkeit und eigenwilligen Lebensentwürfen
2. Der Interpretationsspielraum des Wohls und des Interesses der betroffenen Person in der Praxis
3. Die Verknüpfung der unterschiedlichen Perspektiven im gemeinsamen Austausch



1. Die Betroffenenperspektive zwischen eingeschränkter Urteilsfähigkeit und eigenwilligen Lebensentwürfen

2. Der Interpretationsspielraum des Wohls und des Interesses der betroffenen Person in der Praxis
3. Die Verknüpfung der unterschiedlichen Perspektiven im gemeinsamen Austausch

1. Die Betroffenenperspektive zwischen eingeschränkter Urteilsfähigkeit und eigenwilligen Lebensentwürfen

2. Der Interpretationsspielraum des Wohls und des Interesses der betroffenen Person in der Praxis

- Beteiligung der betroffenen Person im Verfahren
- Definitionen der Betroffenheit
- Auftritt und Wirkung der KESB auf Betroffene

3. Die Verknüpfung der unterschiedlichen Perspektiven im gemeinsamen Austausch

1. Die Betroffenenperspektive zwischen eingeschränkter Urteilsfähigkeit und eigenwilligen Lebensentwürfen
2. Der Interpretationsspielraum des Wohl und des Interesses der betroffenen Person in der Praxis
- 3. Die Verknüpfung der unterschiedlichen Perspektiven im gemeinsamen Austausch**
 - Verschiedene Zugänge erschliessen sich durch den (inter)professionellen Austausch über den Einzelfall hinaus
 - Formelle Diskussionsgefässe sichern die Beteiligung aller Perspektiven
 - Und: jede Interpretation ist eine Reduktion!



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt: peter.voll@hevs.ch
julia.emprechtlinger@hevs.ch

